

2 Anforderungen an zentrale Textformen

Die folgenden Übersichten konkretisieren die Anforderungen an zentrale Textformen in der Oberstufe, die im Verlauf der Oberstufe zu erarbeiten sind. Sie basieren

2.1 Textbezogenes Schreiben

Interpretation eines literarischen Textes

Interpretation: Lyrik

1. Einleitung

- Basisinformationen: Titel, Autor, Textsorte, Entstehungsjahr/Jahr der Veröffentlichung
- Thema
- Deutungsthese

2. Hauptteil

2.1 Analyse und Deutung

Aufzeigen der Inhalt-Form-Beziehungen:

- Sprechsituation
- Gedichtform
- Inhalt der Strophen, äußerer Aufbau und innerer Aufbau
- Bildlichkeit
- rhetorische Mittel
- weitere Besonderheiten der sprachlichen Gestaltung (zum Beispiel Wortfelder, Syntax)

2.2. Synthese

- Gesamtaussage/immanente Deutung, gegebenenfalls unter einem bestimmten Aspekt

2.3. Erweiterter Deutungsansatz (vergleiche spezifische Aufgabenstellung)

Unter Zuhilfenahme von Zusatzwissen, zum Beispiel

- Bezüge zur Epoche
- Bezüge zu weiteren Gedichten der Epoche und/oder zu Gedichten gleichen Motivs aus anderen Epochen

3. Schluss

- zum Beispiel Aktualitätsbezug, begründete Stellungnahme, persönliche Bewertung

Anmerkung: Über den Aufbau des Hauptteils entscheidet der Prüfling unter dem Aspekt der Leserführung.

auf den domänenspezifischen Kompetenzbereichen und den in ihnen formulierten Inhalten und Wissensbeständen (vergleiche Kapitel I.4.2). Sie sind im Unterricht text- und aufgabenspezifisch anzupassen und auszugestalten.

Interpretation: Erzähltext

1. Einleitung

- Basisinformationen: Titel, Textsorte, Autor, Entstehungsjahr/Jahr der Veröffentlichung
- Thema
- Handlungskern
- Deutungsthese

2. Hauptteil

2.1. Analyse und Deutung

- allgemeine Merkmale des Erzähltextes, erzählerische Gestaltung: Wer erzählt? Wer sieht?
- strukturierte Darstellung der Handlung (Ort/Zeit, Figuren, Handlung)
- spezifische Merkmale des Textes in ihrer Relevanz für die Deutung: Raum- und Zeitgestaltung, Aufbauprinzip, Darbietungsform (zum Beispiel Erzählerbericht, Dialog), Figurenkonstellation, Charakterisierung, Bildlichkeit, Sprachstil (zum Beispiel rhetorische Mittel, Wortwahl), Titel

2.2. Synthese

- Textbezogenene Gesamtaussage, gegebenenfalls unter einem bestimmten Aspekt (vergleiche Aufgabenstellung)

2.3. Erweiterter Deutungsansatz (vergleiche spezifische Aufgabenstellung) unter Zuhilfenahme von Zusatzwissen, zum Beispiel

- im Hinblick auf die Entstehungszeit, den Autor/die Autorin, die Epoche; gegebenenfalls auf einen Referenztext

3. Schluss

- zum Beispiel Aktualitätsbezug, begründete Stellungnahme, persönliche Bewertung

Anmerkung: Über den Aufbau des Hauptteils entscheidet der Prüfling unter dem Aspekt der Leserführung.

Interpretation: Drama**1. Einleitung**

- Basisinformationen: Titel, Textart, Autor, Entstehungsjahr/Jahr der Veröffentlichung
- Thema
- Handlungskern
- Deutungsthese

2. Hauptteil

2.1. Analyse und Deutung

- Darstellung der Handlung (Ort und Zeit, Figuren): Inhalt und Aufbau der Szene
- allgemeine Merkmale der Szene: Dramenkontext (falls bekannt), Gesprächsart, Gesprächsgegenstand
- spezifische Merkmale der Szene: Kommunikationssituation, Verhältnis der Gesprächspartner zueinander, Ziele, Gesprächsverlauf und -ergebnis, Gesprächsverhalten, Haltungen und Einstellungen, Sprache;

2.2. Synthese

- textbezogene Gesamtaussage, gegebenenfalls unter einem bestimmten Aspekt

2.3. Erweiterter Deutungsansatz (vergleiche spezifische Aufgabenstellung) unter Zuhilfenahme von Zusatzwissen, zum Beispiel

- im Hinblick auf die Entstehungszeit, Epoche; auf den Referenztext, auf vergleichbare Figuren, auf die Dramenform

3. Schluss

- zum Beispiel Aktualitätsbezug, begründete Stellungnahme, persönliche Bewertung

Anmerkung: Über den Aufbau des Hauptteils entscheidet der Prüfling unter dem Aspekt der Leserführung.

Interpretation eines literarischen Textes: gestaltend**1. Einleitung**

- Basisinformationen zum Ausgangstext: Titel, Textart, Autor, Entstehungsjahr/Jahr der Veröffentlichung
- Thema
- Deutungsthese
- Ankündigung der eigenen literarischen Gestaltung

2. Hauptteil

2.1. Texterschließung im Hinblick auf Aspekte, die gemäß Aufgabenstellung und für die eigene literarische Gestaltung des Prüflings von Bedeutung sind, zum Beispiel

- Textsorte
- Erzähl-/Sprechsituation
- Inhalt und Aufbau des Textes
- Figuren-, gegebenenfalls Ort-/Zeitgestaltung
- Besonderheiten der inhaltlichen oder sprachlichen Gestaltung, zum Beispiel der dargestellte Konflikt, Bildlichkeit, die besondere Sichtweise einer Figur, eine Leerstelle im Text

2.2. Eigene literarische Gestaltung in Reaktion auf den Ausgangstext (siehe Aufgabenstellung), orientiert an der Intention der Gestaltung, der gewählten Textform und der Kommunikationssituation, zum Beispiel

- Monolog, Dialog
- Tagebucheintrag, Brief
- Gedicht
- Perspektivenwechsel, Textsortenwechsel

2.3. Reflexion der eigenen Gestaltung: Begründung inhaltlicher und formal-sprachlicher Entscheidungen

3. Schluss

- zum Beispiel Aktualitätsbezug, begründete Stellungnahme, persönliche Bewertung

Anmerkung: Über den Aufbau des Hauptteils (2.1.) entscheidet der Prüfling unter dem Aspekt der Leserführung.

Analyse eines pragmatischen Textes – Sachtextanalyse

1. Einleitung

- Basisinformationen: Titel, Textart, Autor, Entstehungsjahr/Jahr der Veröffentlichung
- Thema und zentrale Problemstellung
- Grundaussage und Intention des Autors

2. Hauptteil

2.1. Kurze Inhaltsangabe des Textes

- strukturierte Zusammenfassung der Aussagen
- Position des Autors

2.2. Analyse des Textes

- Analyse des Argumentationsaufbaus und der Argumentationsweise oder Aufzeigen des sachlogischen Zusammenhangs einzelner Textteile
- Analyse sprachlich-stilistischer Mittel und ihrer Funktion

2.3. Synthese

- Bewertung: Wirkung des Textes in Bezug zu seiner Intention

3. Schluss

- zum Beispiel Aktualitätsbezug, begründete eigene Stellungnahme, Schlussfolgerung, Einordnung der Problematik in übergreifende Zusammenhänge

Anmerkung: Über den Aufbau des Hauptteils entscheidet der Prüfling unter dem Aspekt der Leserführung.

Erörterung literarischer Texte – Literarische Erörterung

1. Einleitung

- Basisinformationen: Titel, Textsorte, Autor, Entstehungsjahr/Jahr der Veröffentlichung
- Thema

2. Hauptteil

Ausgangstext Sachtext

- 2.1. Strukturierte Inhaltsangabe des Ausgangstextes
- zentrale Problemstellung
 - Position des Autors
 - Aufbau
 - zentrale Aussagen

2.2. Synthese:

Bewertung des Textes (gegebenenfalls im Hinblick auf zu erörternden Aspekt, gemäß Aufgabenstellung)

2.3. Kritische und strukturierte Auseinandersetzung mit dem Text, dem Thema oder einer These vor dem Hintergrund des literarischen Bezugstextes (gemäß Aufgabenstellung)

- Auseinandersetzung mit Aussagen des Textes
 - zum Beispiel Bestätigung durch eigene Erkenntnisse oder Erfahrungen
 - zum Beispiel Entkräftung durch Gegenargumente und
- Gegenbeispiele
 - zum Beispiel Relativierung durch differenzierende
- Ergänzungen
 - Entwicklung und Begründung des eigenen Standpunkts unter Zuhilfenahme von Zusatzwissen (vergleiche gegebenenfalls spezifische Aufgabenstellung)
- Fazit: differenzierte eigene Stellungnahme

Ausgangstext literarischer Text

2.1. Texterschließung im Hinblick auf Aspekte, die gemäß Aufgabenstellung für die literarische Erörterung von Bedeutung sind, zum Beispiel

- Textsorte
- Thema
- Inhalt des Textes
- Figurengestaltung
- Konflikt
- Motiv
- Bildlichkeit

2.2. Strukturierte Auseinandersetzung mit dem Thema der literarischen Erörterung (gemäß Aufgabenstellung), zum Beispiel

- durch Vergleich mit dem literarischen Bezugstext
- durch Vergleich mit weiteren literarischen Werken
- durch Herstellen von Bezügen zu gesellschaftlichen Zusammenhängen in Vergangenheit und Gegenwart
- durch Reflexion im Hinblick auf die eigene Lebenswelt
- durch Aufzeigen von Wertevorstellungen und -konflikten
- Entwicklung und Begründung des eigenen Standpunkts unter Zuhilfenahme von Zusatzwissen (gegebenenfalls gemäß spezifischer Aufgabenstellung)
- Fazit: differenzierte eigene Stellungnahme

3. Schluss

- zum Beispiel Aktualitätsbezug, Einordnung der Problematik oder Ähnliches

Anmerkung: Über den Aufbau des Hauptteils (2.2 oder 2.3) entscheidet der Prüfling unter dem Aspekt der Leserführung.

Erörterung pragmatischer Texte – Texterörterung**1. Einleitung**

- Basisinformationen: Titel, Textsorte, Autor, Entstehungsjahr/Jahr der Veröffentlichung
- Thema

2. Hauptteil

2.1. Strukturierte Inhaltsangabe des Ausgangstextes

- zentrale Problemstellung
- Position des Autors
- Aufbau
- zentrale Aussagen

2.2. Synthese: Bewertung des Textes (gegebenenfalls im Hinblick auf zu erörternden Aspekt, vergleiche Aufgabenstellung)

2.3. Kritische und strukturierte Auseinandersetzung mit dem Text, dem Thema oder einer These (vergleiche Aufgabenstellung)

- Auseinandersetzung mit Aussagen des Textes
 - Bestätigung durch eigene Erkenntnisse oder Erfahrungen
 - Entkräftung durch Gegenargumente und Gegenbeispiele
 - Relativierung durch differenzierende Ergänzungen
- Entwicklung und Begründung des eigenen Standpunkts unter Zuhilfenahme von Zusatzwissen (vergleiche gegebenenfalls gemäß spezifischer Aufgabenstellung)
- Fazit: differenzierte eigene Stellungnahme

3. Schluss

- zum Beispiel Aktualitätsbezug, Einordnung der Problematik oder Ähnliches

Anmerkung: Über den Aufbau des Hauptteils (2.3) entscheidet der Prüfling unter dem Aspekt der Leserführung.

2.2 Materialgestütztes Schreiben

Materialgestütztes Verfassen informierender Texte

Das materialgestützte Verfassen eines informierenden Textes erfordert vor allem untersuchende und erläuternde Vorgehensweisen. Die Schülerinnen und Schüler stellen eigene und aus der kritischen Auswertung der vorgelegten Materialien gewonnene Erkenntnisse differenziert dar und ordnen diese nach sachlogischen Zusammenhängen.

Folgendes Vorgehen ist in der Regel notwendig:

1. Vorarbeit

1.1 Materialerschließung nach

- Informationsgehalt
- Aktualität
- Funktionalität in Bezug auf den Schreibauftrag
- inhaltlichen Positionen

1.2 Erstellen eines Schreibplans je nach Textform und Aufgabenstellung

- Ordnen/Strukturierung des Materials
- Aufbereitung des Themas durch Aktivierung des Vorwissens
- Überlegungen zum Situations- und Adressatenbezug oder kommunikativen Kontext
- Festlegung des eigenen Schwerpunktes und Ziels

2. Textproduktion (zum Beispiel Fachartikel, Bericht)

- orientiert an der Intention der Gestaltung, der gewählten Textform und der Kommunikationssituation

2.1. Einleitung

- Thema
- Aktualität, Adressatenbezug
- gegebenenfalls Begründung der inhaltlichen Schwerpunktsetzung

2.2. Hauptteil

Funktionale Ordnung der Informationen entsprechend der Aufgabenstellung, der Textform und des Adressatenkreises

2.3. Schluss

- zum Beispiel Abrundung in Bezug auf Anlass und kommunikative Situation, Vorausdeutung

Anmerkung: Über den Aufbau des Hauptteils entscheidet der Prüfling unter den Aspekten der Leserführung, der kommunikativen Situation sowie der geforderten Textform.

Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

Das materialgestützte Erörtern erfordert vor allem analysierende und argumentierende Vorgehensweisen.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit einem Sachverhalt auf der Basis eigener Erfahrungen und Kenntnisse sowie der gegebenen Materialien auseinander, reflektieren relevante Aspekte, gewinnen einen eigenen Standpunkt und vertreten diesen schlüssig.

Folgendes Vorgehen ist notwendig:

1. Vorarbeit

1.1 Materialerschließung nach

- Informationsgehalt
- Aktualität
- Funktionalität in Bezug auf den Schreibauftrag
- inhaltlichen Positionen

1.2 Erstellen eines Schreibplans je nach Textform

- Ordnen/Strukturierung des Materials
- Aufbereitung des Themas durch Aktivierung des Vorwissens
- Überlegungen zum Situations- und Adressatenbezug oder kommunikativen Kontext
- Festlegung der eigenen Position

2. Textproduktion (zum Beispiel Rede, Brief, Essay, Kommentar)

- orientiert an der Intention der Gestaltung, der gewählten Textform und der Kommunikationssituation

2.1 Einleitung/Hinführung

- Thema
- Aktualität, Adressatenbezug
- Begründung der inhaltlichen Schwerpunktsetzung und Positionierung

2.2 Hauptteil

- Auseinandersetzung mit Positionen des gegebenen Materials, orientiert an der Aufgabenstellung, der Textform und den Adressaten

2.3 Schluss

- zum Beispiel Abrundung in Bezug auf Anlass und kommunikative Situation, Ausblick, Aktualitätsbezug

Anmerkung: Über den Aufbau des Hauptteils entscheidet der Prüfling unter den Aspekten der Intention und der Leserführung, der kommunikativen Situation sowie der geforderten Textform.